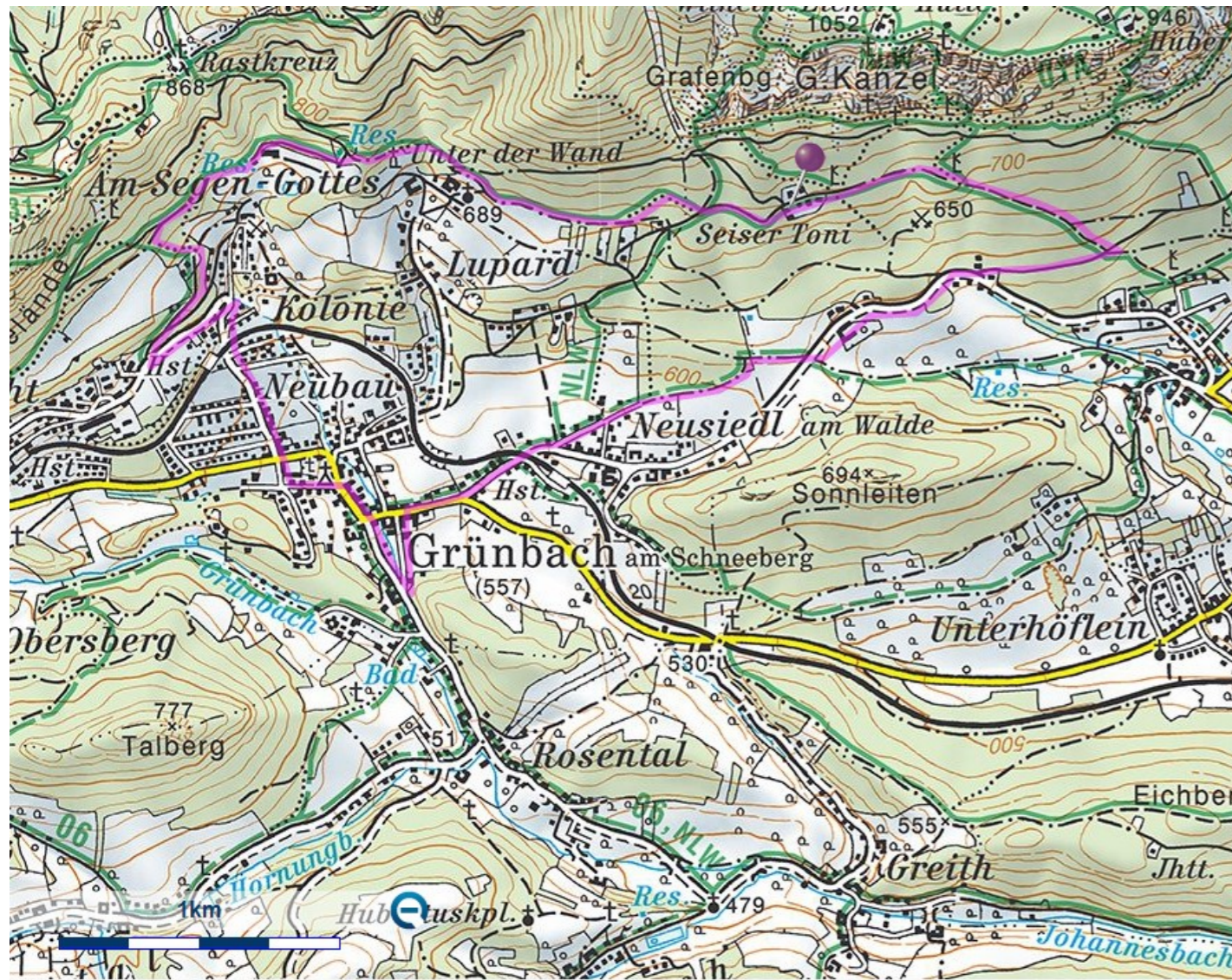


Tourenplanung - Kürzere Tour:



DER BRUNNER NATURFREUNDEBOTE – März 2025



Schönheiten am Wegesrand: Die Schafgarbe



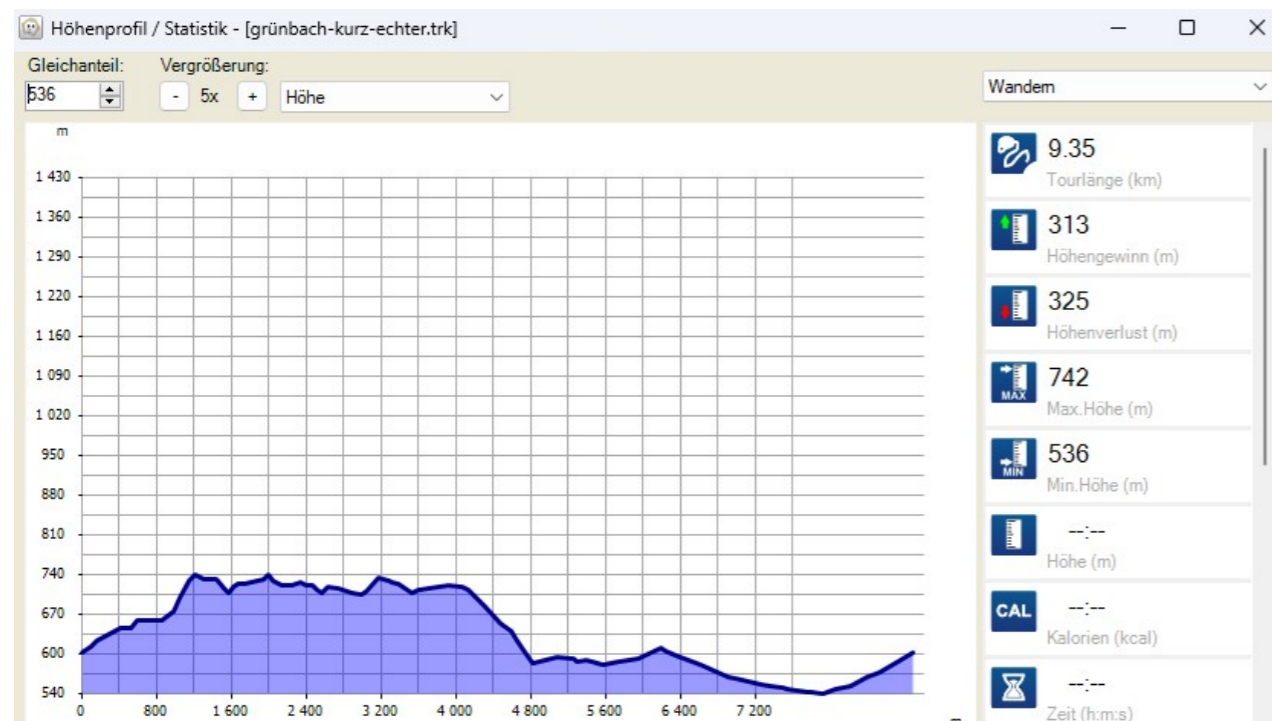
Unsere heutige Schönheit am Wegesrand zählt sicher zu den bekanntesten Unkräutern unserer heimischen Flora. Sie wird aber kaum beachtet und meist ausgerissen. Und doch zählt gerade sie zu den großen und wirksamsten Heilkräutern.

Der botanische Name „**Achillea millefolium**“ hängt mit dem griechischen Helden Achilles zusammen und wurde schon von Hypokrates erwähnt. Der Arname bedeutet Tausendblatt und nimmt Bezug auf die stark zerteilten Blätter. Die heutige Schönheit am Wegesrand stammt aus der Familie der Korbblütler (Compositae). Eine mehrjährige stark aromatisch duftende bis zu 80 cm hohe Pflanze mit einfachem Stängel und lanzettlichen, stark gefiederten Blättern.

Die Blüten wirken wie eine Dolde. Sie sind weiß und mitunter auch leicht rosa. Von Juni bis in den Oktober dauert die Blütezeit. Die Pflanze kommt in ganz Europa vor und hält sich hervorragend auf Wiesen, Ödland, auf Dämmen, Wegrändern und meist auf trockenen Böden bis in eine Höhe von 2500 m. Trotz der Einfachheit handelt es sich um eine bei Fachleuten auch gewürdigte, recht bekannte und wirksame Heilpflanze. Blüten, Blätter und Früchte enthalten ätherische Öle, Harze, Gerbstoffe, etc. Sie können innerlich und äußerlich angewendet werden und wirken blutstillend, krampflösend und harntreibend.

Die Schafgarbe wurde und wird daher noch heute bei vielen Leiden angewendet.

Wie man sieht; eine sehr vielseitige Schönheit am Wegesrand unserer Wanderungen, der man die Trockenpflanze ansieht und die ihr Image, ein Unkraut zu sein, einfach gar nicht verdient.



Quelle: Apemap

Erlebnisweg Hohe Wand

TERMIN:	Samstag, 29. März 2025	
TREFFPUNKT:	07.20 Uhr Bahnhof Brunn am Gebirge	
	09.13 Uhr Bahnhof Grünbach a. Schn./Schule	
ABFAHRT:	07.33 Uhr mit der S-Bahn, Umsteigen in Mödling.	
	Ab Bahnhof Mödling mit dem REX-Zug um 07.59 Uhr	
KILOMETER:	11 km	9 km
HÖHENMETER:	740 Hm	300 Hm
GEHZEIT:	4 Std.	3,5 Std.

Große Tour:

Vom Bahnhof Grünbach/Schule neben den Gleisen in Fahrtrichtung 100 m dann rechts auf den Waldweg, am Fußballplatz entlang, wir queren die Straße und halten uns dann auf dem Forstweg links. An der Kreuzung nach ca. 250 m, erfolgt der Aufstieg über den Eselsteig zur Geländehütte mit großartigem Ausblick.

Wir halten uns rechts und folgen der Forststraße ein wenig bergab und verlassen in der 2. Serpentine die Forststraße und gehen der Wiese entlang. Parallel zum Weg geht ein kleiner Trampelpfad durchs Dickicht. Wieder am Weg, geht es an der Scheimhütte vorbei zum höchsten Punkt der Plackles, passierend den Stützpunkt der Berg- und Naturwacht treffen wir zum Mittagessen in der Wilhelm-Eichert-Hütte - mit einem herrlichen Ausblick von der Großen Kanzel - ein.

Der Abstieg erfolgt 1,8 km über den Grafenbergweg, die erste Forststraße queren wir noch, der zweiten folgen wir rechts. Nach 1 km an der Kreuzung rechts, dann mündet der Weg in einen Parkplatz mit einer Informationstafel, wir gehen kurz links und gleich wieder rechts auf den Waldweg bis zum Abstieg über den Bergmannsteig, weiter zum Fußballplatz und dann retour zum Bahnhof Grünbach/Schule. Bei Regen kann man die Forststraße hinunter und muss nicht den steilen Grafenbergweg nehmen.

Kleine Tour - Tourenänderung:

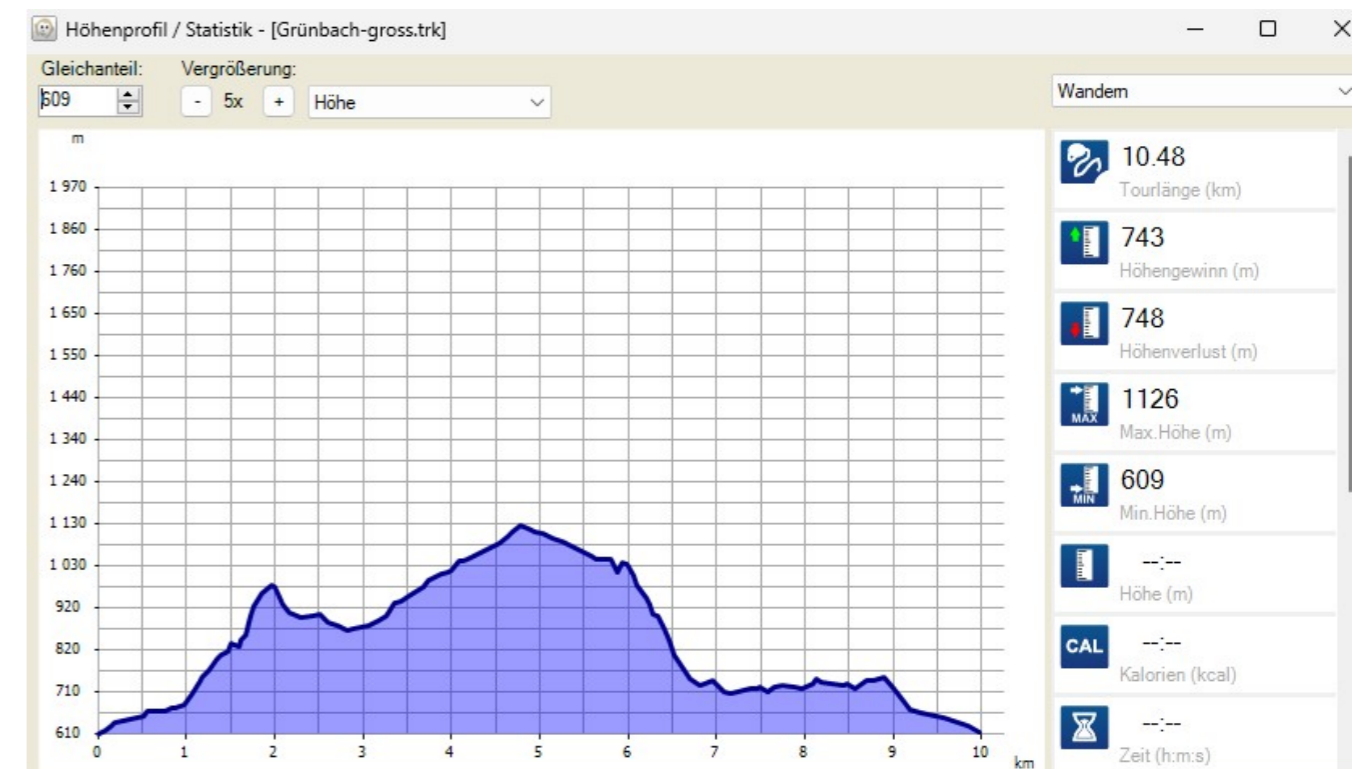
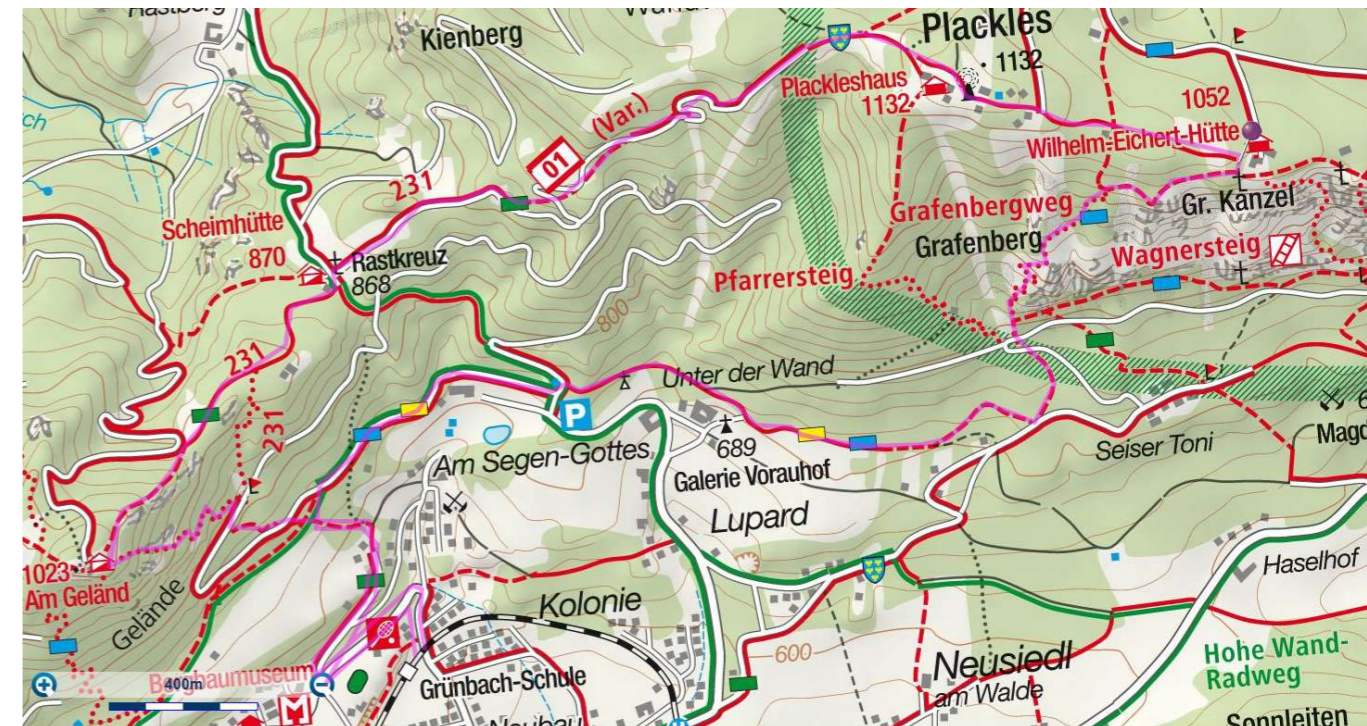
Vom Bahnhof Grünbach/Schule neben den Gleisen in Fahrtrichtung 100 m dann rechts auf den Waldweg, am Fußballplatz entlang, wir queren die Straße und halten uns dann auf dem Forstweg links. An der Kreuzung nach ca. 250 m, folgen wir ein kurzes Stück (100 Hm/100 m) dem Bergmann-Steig, bis wir wieder auf dem Forstweg sind. Dann ist der heutige Aufstieg geschafft. Wir halten uns rechts und gehen den Forstweg ca. 0,7 km, an der T-Kreuzung links zum Parkplatz, wo eine Wandergebiets-Informationstafel steht. An der Tafel halten uns wieder rechts und folgen dem Weg ca. 3 km, vorbei am GH Seiser Toni, queren den Wagnersteig und steigen nach einer kleinen Waldwegsteigung den Springles-Steig (schmaler Waldweg) ab.

Da der Landgasthof Jautschnig geschlossen hat, wenden wir uns nach rd. 800 m geändert nach rechts und wandern über Neusiedl am Walde zurück in Richtung Grünbach am Schneeberg.

Im Landgasthof zur Schubertlinde genießen wir unser wohlverdientes Mittagessen.

Danach marschieren wir rd. 1,3 km zum Bahnhof Grünbach/Schule, von wir die Heimfahrt antreten.

Tourenplanung - Längere Tour:



Quelle: Apemap